



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Presse](#) > **Pressemitteilungen**

Pressemitteilungen

50 Jahre Walderlebniszentrum Tennenlohe: Forstministerin Kaniber und Innenminister Herrmann würdigen das älteste Walderlebniszentrum Bayerns

15. Juni 2026

(14. Juni 2026) Tennenlohe, Lkr. Erlangen-Höchststadt – Mit einem feierlichen Festakt haben Forstministerin Michaela Kaniber und Innenminister Joachim Herrmann am Sonntag das 50-jährige Jubiläum des Walderlebniszentrums Tennenlohe gefeiert. Das älteste Walderlebniszentrum Bayerns wurde 1976 gegründet und begeistert seitdem zehntausende Kinder, Jugendliche sowie Erwachsene für den Wald. In ihrer Ansprache betonte Kaniber die herausragende Bedeutung des Zentrums: „Ein halbes Jahrhundert Leidenschaft für den Wald. Hier, mitten in der Metropolregion Nürnberg wird Waldpädagogik seit fünf Jahrzehnten gelebt. In unserer digitalen Welt wird es immer wichtiger, ein Bewusstsein für unsere Wälder zu schaffen. Denn nur was wir kennen, können wir auch schützen. Genau das leistet Tennenlohe – seit vielen Jahren, jeden Tag, für alle Generationen.“

Innenminister Joachim Herrmann ist seit 20 Jahren als erster Vorsitzender des Fördervereins dem Walderlebniszentrum Tennenlohe sehr eng verbunden. In seinem Grußwort bekräftigte der Minister: „Das Walderlebniszentrum macht den Wald erlebbar. Seit seiner Gründung begeistert es Generationen von Besucherinnen und Besuchern für Natur, Wald und nachhaltige Forstwirtschaft. Wer den Wald mit allen Sinnen entdeckt, versteht seinen Wert und entwickelt ein nachhaltiges Bewusstsein für den Schutz unserer Wälder als unverzichtbare Lebensgrundlage. Das gilt gerade auch mitten im Ballungsraum Nürnberg-Fürth-Erlangen.“

Das Walderlebniszentrum Tennenlohe blickt auf eine lange Erfolgsgeschichte zurück: 1976 gründete Helmut Horneber, damaliger Leiter des Forstamtes Erlangen, in Tennenlohe ein Waldmuseum. Im Laufe der Jahrzehnte entwickelte sich daraus das Walderlebniszentrum. Heute umfasst das Zentrum vier Themenhäuser zu Forstgeschichte, Waldforschung, Biologie und Tierwelt sowie einen frei zugänglichen Naturerlebnispfad. Damit zählt es zu den größten waldpädagogischen Einrichtungen im gesamten Freistaat. Mit Blick auf den Gründer würdigt Kaniber dessen Weitblick: „Helmut Horneber leistete echte Pionierarbeit. Eine vergleichbare Einrichtung gab es bis dato nicht in Bayern. Er hat früh erkannt, wie wichtig es ist, Menschen für den Wald zu begeistern. Als Anerkennung seiner Leistung wird das Hauptgebäude des Walderlebniszentrums künftig den Namen Helmut-Horneber-Haus tragen.“

Bayernweit gibt es insgesamt zwölf Walderlebniszentren. Jährlich nehmen rund 180.000 Menschen die Bildungsangebote der Forstverwaltung wahr, fast zwei Drittel davon sind Kinder und Jugendliche. Waldpädagogik ist seit mehr als 25 Jahren gesetzlicher Bildungsauftrag der Forstverwaltung.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

